



SKÅL INTERNATIONAL DÜSSELDORF

International Association of Travel and Tourism Professionals
Founded 1951

April 2021

Sehr geehrtes Redaktions-Team,

beigefügt erhalten Sie zur weiteren journalistischen Verwendung eine Pressemitteilung unseres Düsseldorfer Skål Clubs Herrn Hofmann zum Thema „Auswirkungen von Corona auf die Reise-Branche“ sowie „Sind die derzeitigen Corona Maßnahmen der richtige Weg?“

Da die Branchen aus Reise, Kultur, Gastronomie, Freizeit und Hotellerie am stärksten von der Pandemie betroffen sind, wären wir Ihnen für eine kostenfreie Veröffentlichung sehr dankbar.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Hofmann aus Düsseldorf sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen und Skål.

Marlene Gerber | Presseabteilung



SKÅL INTERNATIONAL

International Association of Travel and Tourism Professionals
Founded 1934



SKÅL INTERNATIONAL DEUTSCHLAND

Wirtschaftsclub für Tourismus

www.skal-deutschland.de

Marlene Gerber | Presse

c/o **Hallo Tourist! | Westfalica-Verlag GmbH**

Hauptstraße 28

32457 Porta Westfalica

Phone +49 571 9342550

E-Mail: mag@hallo-tourist.de

www.hallo-tourist.de

Lockdown mag notwendig sein, setzt aber am falschen Ende der Pandemie an.

Als Mitglied von SKÅL International, einer weltweiten Vereinigung von Führungskräften im Tourismus, haben wir, gemeinsam mit der IU - Internationale Hochschule Düsseldorf, eine Befragung bei Partnern in den Mitgliedsländern über Reisen unter Corona Bedingungen durchgeführt. Weiterhin haben wir uns viele Studien angesehen und persönliche Gespräche mit KollegenInnen in ausgewählten Zielgebieten geführt. 214 Reiseprofis aus 43 Ländern nahmen an der Umfrage teil. Damit zeigt sie ein gutes Stimmungsbild.

Reisen ist ein Teil der Mobilität, die Ergebnisse der Studie gelten weitgehend auch für Handel, Gastronomie, Hotellerie, Kultur, Veranstaltungen, Messen, Sport ÖPNV und Bundesbahn.

Reisen schließt auch Geschäftsreisen und Familienbesuche ein. Von Deutschland und nach Deutschland. Das sogenannte Incoming Geschäft stellt einen wesentlichen Wertschöpfungsfaktor für die deutsche Wirtschaft dar.

Die 10 Thesen der Studie von SKÅL/IU Düsseldorf:

1. Die Erholung der Mobilität wird wellenartig vor sich gehen und bis 2023/4 dauern.
2. Für die nächste Zeit werden die Schutzmaßnahmen wie Maske, Abstand, Tests, Quarantäne, reduzierte Kapazität in Hotels, Gaststätten und touristischen Attraktionen ebenso wie die Erfassung von Bewegungsprofilen zum Zweck der Kontaktnachverfolgung im Infektionsfall weiterhin erforderlich sein.

3. Was besonders auffiel: Ebenso werden Impfzertifikate die Eintrittskarte für die Teilnahme an vielen Reisen und Begegnungen aller Art sein.

Allerdings haben 16% der Länder, die an der SKÅL/IU Studie teilgenommen haben, noch nicht einmal mit einer Impfung begonnen.

5. Die wellenartige Erholung ist eine schwere wirtschaftliche Belastung für die Unternehmen. Öffnen und Schließen kosten mehr, als sie einbringen.

Das führt schon jetzt dazu, dass viele Betriebe nicht öffnen, sondern lieber geschlossen bleiben, bis ein stabileres Öffnungsszenario möglich ist.

6. Der durch Corona eingesetzte Turboeffekt für die Digitalisierung der Gesellschaft und Wirtschaft wird weiter ausgebaut werden.

7. Merkmale besonders erfolgreicher Pandemiebekämpfung: Grenzen dicht, Einreise wenn überhaupt nur mit Quarantäne, digitale Kontrolle der Bewegungsprofile, starke Einschränkung der Bewegungsmöglichkeiten.

Australien und Neuseeland, die durch Grenzsicherungen einen sehr niedrigen Infektionswert haben, planen am 19. April den Start der Australien-Neuseeland Bubble auf Basis sehr niedriger Inzidenzwerte in beiden Ländern. Zitat: „Wir müssen versuchen, eine Balance zu erreichen zwischen dem Gesundheitsrisiko und dem allgemeinen wirtschaftlichen Risiko.“

8. Europäische Länder wollen das nicht. Lt. RKI liegen die Ursachen der 3. Welle, die Mitte Februar begann, „...insbesondere in privaten Haushalten, zunehmend auch in Kitas, Schulen und im beruflichen Umfeld... Aktuell kann oft kein konkretes Infektionsumfeld ermittelt werden.“

Also muss an den Basics angesetzt werden. Und die vorhandenen Möglichkeiten müssen

konsequent eingesetzt werden. **Um die Ausbreitung des Virus an der Wurzel wirksamer zu bekämpfen, muss das private Umfeld stärker ins Visier genommen werden. Bis eine ausreichende Immunität durch das Impfprogramm erreicht ist, muss Mobilität verpflichtend mit laufenden Tests begleitet werden, auch im beruflichen Umfeld. Nach einer aktuellen Umfrage haben nur 25% der befragten Mitarbeiter gesagt, dass ihnen im Betrieb kostenlose, regelmäßige Tests angeboten werden.**

Vorhandene digitale Systeme zur Nachverfolgung müssen bundesweit zum Einsatz kommen. Aus meiner 50jährigen Tätigkeit im Tourismus weiß ich, dass die Entwicklung und der Einsatz eigener IT-Systeme die teuerste und oft wenig effektive Lösung ist.

9. Eine Öffnung mobiler Angebote muss steuerbar sein. Also Vorabreservierung, um eine Zeit- und Mengenkontrolle zu erreichen. Winterberg hat es vorgemacht. In der Schweiz waren auch alle Skigebiete geöffnet.

Die Kriterien für Reisen müssen nach gleichen Maßstäben für Inlands- und Auslandsreisen gelten.

Ein kritischer Punkt sind Tagestouristen. Durch weniger Reisemöglichkeiten erhöht sich der Tagestourismus drastisch. Über das Handy muss ein aktueller Belastungsstatus von beliebten Tageszielen abfragbar sein.

10. Der wirkliche Gamechanger sind die Impfungen. Der Engpass liegt in der Lieferung von Impfstoffen. Also müssen alle auf dem Markt befindlichen Impfstoffe auf eine EU-Zulassung geprüft werden, unabhängig von politischen Bedenken, also auch russische und chinesische Stoffe.

Stärkere Unterstützung des Programmes Covax für ärmere Länder. Das gebietet sich ethisch und wirtschaftlich, da sonst die Schlupflöcher für die Verbreitung des Virus zu groß bleiben.

Laut WHO haben sich die 11 reichsten Länder 75% der Impfdosen gesichert.

Fazit: Eigentlich liegen alle Ideen auf dem Tisch. Was fehlt, ist die politische Entschlossenheit, an die Grundlagen des Problems gemeinsam heranzugehen.

Wolfgang Hofmann Sekretär SKAL International Düsseldorf
Jean-Paul-Str. 14 | 40470 Düsseldorf | Tel 0211-612087 Mobile: 0173-2569881
Mail: hofmann-wolfgang@gmx.de